

<b>Vorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <b>193/16</b>
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 16.08.2016	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss am:	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am:	22. September 2016

### Sanierung der Sanitärräume Feuerwehr Schwedt Löschzug 1, Heinersdorfer Straße 8 in Schwedt/Oder - Haustechnik und Baunebenleistungen -

#### Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Sanierung der Sanitärräume Feuerwehr Schwedt Löschzug 1, hinsichtlich Haustechnik sowie der zugehörigen Baunebenleistungen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>				
<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.			
Erträge:	Produktkonto:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
Einzahlungen: Siehe Seite 2!		Auszahlungen: Siehe Seite 2!	Siehe Seite 2!	Siehe Seite 2!
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag: Siehe Seite 2!				
Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf				

Bürgermeister  
Jürgen Polzehl

Beigeordnete  
Annkathrin Hoppe

Fachbereichsleiter/in  
Thomas Ziesche

Die Stadtverordnetenversammlung  hat in ihrer Sitzung am  
Der Hauptausschuss  hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine  im Ergebnishaushalt  
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.

im Finanzhaushalt  
 Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
		8,7 T€	12601.7211099	2015
		<u>88,0 T€</u>	12601.7211099	2016
		96,7 T€		

Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:

Im o. g. Produktkonto sind für die Maßnahme 2015 - 8,7 T€ und 2016 – 50,0 T€ veranschlagt worden. Da dieser Betrag gemäß nunmehr vorliegender Kostenberechnung nicht ausreichend ist, werden Minderausgaben auf folgenden Produktkonten des Deckungsringes „Große Werterhaltung“ als Deckungsvorschlag gemacht:

- 10,0 T€ Regelungsanlage FGH Heinersdorfer Straße (Verschiebung)
- 8,0 T€ Regelungsanlage FGH Karlsplatz (Verschiebung)
- 20,0 T€ Instandsetzung Treppen GRS 6 (Entfall 2016, da bisher keine Lösungsmöglichkeiten für grundsätzliche Treppensanierung, 2016 nur Ausbesserungsarbeiten)

Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

## **1. Begründung:**

Das Gebäude der Feuerwehr ist ein in den 90er Jahren errichteter Neubau aus Ziegelmauerwerk.

Im Erdgeschoss befindet sich die Fahrzeughalle mit mehreren Fahrzeugboxen. Die Aufenthalts-, Küchen- und Sanitärräume befinden sich im Obergeschoss über den Fahrzeugboxen.

Die im Obergeschoss befindlichen Sanitärräume sind nicht nach Geschlechtern getrennt ausgeführt, jedoch groß genug, um eine Unterteilung bzw. Neuaufteilung vorzunehmen.

Mit der Unterbringung der Rettungswache ist die Aufteilung der Sanitärräume für Damen und Herren notwendig.

Für die Damen wird derzeit im Erdgeschoss des alten Bestandes ein Sanitärraum genutzt.

In den letzten Jahren kam es immer häufiger zu Havarien infolge von Verstopfungen in den Schmutzwasserleitungen im Gebäude, speziell der darunterliegenden Fahrzeughalle. Die Häufigkeit der Störfälle ist stetig steigend, so dass eine Sanierung dringend angezeigt ist.

## **2. Gesetzliche Grundlagen**

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr.3 vom 14. Februar 2008
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr.16 vom 23. April 2008
- BauOBbg
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

## **3. Allgemeine Angaben**

Kreis: Uckermark  
Gemarkung: Schwedt/Oder  
Flur: 64  
Flurstück: 253  
Eigentumsverhältnisse: Eigentum der Stadt Schwedt/Oder

## **4. Baubeschreibung**

Gemäß der Aufgabenstellung sind die Sanitärräume im Feuerwehrgerätehaus umzubauen.

Die Anzahl der Sanitärobjekte ist in Abhängigkeit von der Nutzerzahl gemäß Arbeitsstätten-Richtlinie (ASR) festgelegt.

Die Gleichzeitigkeit der Nutzung der Sanitärräume ist demzufolge für:

1 - 2 Damen

7 - 8 Herren,

max. 9 Personen gleichzeitig auszuliegen.

Es entsteht ein zusätzlicher Sanitärbereich für die Damen im Obergeschoss. Dazu sind die alten sanitären Einrichtungen zu demontieren, die Vorwandbekleidungen abzureißen und die Leitungsinstallation teilweise zurückzubauen.

Der neu entstehende Bereich für Damen wird durch eine Trockenbauwand vom übrigen Sanitärbereich abgeteilt. Für den Zugang ist eine neue Tür vom Flur notwendig. Der neu zu schaffende Raum hat ein Fenster, das zu Lüftungszwecken genutzt werden kann.

Im Bereich für die Herren werden die sanitären Einrichtungen entsprechend den neuen Platzverhältnissen anders angeordnet. Dabei ist die Schaffung eines Vorraumes aus hygienischen und Sichtschutzgründen notwendig.

Der ehemalige Sanitärbereich, der für die Damen genutzt wurde (im Erdgeschoss des alten Bestandes), wird als WC neu hergerichtet. Die alte bauseitige Dusche entfällt. Der frei werdende Raum soll für Putzmittel und Abstellung des Reinigungswagens genutzt werden.

Zur Schaffung eines fliesenfähigen Untergrundes wird der Fußboden in den entsprechenden Räumen aufgestemmt und ein bestimmungsgemäßer Fußbodenaufbau hergestellt.

Im Zusammenhang mit der Neuaufteilung der Grundrisse werden die Türen neu eingebaut bzw. ausgetauscht. Die Türen werden in Feuchtraumausführung vorgesehen; Brandschutzanforderungen sind an die Türen nicht gegeben.

Der Putz an den Innenwänden in den neu zu schaffenden Räumen wird erneuert bzw. saniert.  
Die neu zu errichtende Zwischenwand zwischen Damen- und Herrenbereich wird in Trockenbauständerwerk gedämmt ausgeführt. Die Wände werden gespachtelt und geschliffen.

Alle Sanitär- und Umkleieräume werden gefliest. Die Fliesenhöhe orientiert sich an der Türhöhe.  
Die WC-Trennwände sind im Gewerk Sanitär ausgewiesen.  
Alle Decken im Bereich der neuen Sanitärräume werden malermäßig instandgesetzt.

Die Montage der Schmutzwasserfallleitungen erfolgt neben den Wasserleitungen in Installationsschächten im Bereich der Sanitärräume weiter bis in den darunterliegenden Raum/Fahrzeughalle. Dort sind die horizontalen Sammelleitungen ebenfalls neu vorzusehen. Danach kann das Schmutzwasser an die vorhandenen Fallleitungen und von dort an die Grundleitung angeschlossen werden. Die Anschlüsse liegen oberhalb der Rückstauenebene. Die Fußbodenentwässerungen im OG werden neu hergestellt und durch die Decke in der Fahrzeughalle an die Leitungen angeschlossen.

Die Schmutzwasserfallleitungen werden aus Polyethylen-Rohren hergestellt. Die Anschlussleitungen an den Sanitäröbekten sind aus Polypropylen.

Die Decken werden so verschlossen, dass die erforderliche Feuerwiderstandsklasse erhalten bleibt. In den WC- und Waschräumen im Obergeschoss werden Fußbodeneinläufe vorgesehen.

Für sämtliche Wasserleitungen wird Mehrschichtverbundrohr mit Pressfitting-Verbindungen eingesetzt. In den Wanddurchführungen wird Brandschutzdämmung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung eingebaut, sofern erforderlich.

Die Anschlussleitungen an die Verbraucher werden aus PE-Xc-Rohr hergestellt. Die Hauptleitungen sollen vorrangig wie bisher an der Decke verlegt werden.

Steigleitungen werden in trockenbauseitig hergestellten Installationsschächten bzw. -wänden geführt. Als Sicherungseinrichtungen für das Bewässerungssystem werden Einzelsicherungen nach DIN EN 1717 an den Entnahmemarmaturen eingesetzt.

Sämtliche Trinkwasser-Rohrleitungen werden entsprechend der gültigen Energieeinspar-Verordnung gedämmt. Die Sanitäröbekte sind aus weißer Sanitärkeramik.

## **5. Kostenzusammenstellung in EURO**

<u>Bezeichnung</u>	<u>Kosten T€</u>
KG 300 Bauleistungen	31,5
KG 400 HLSE	41,6
Architekten- u. Ingenieurleistungen	23,6
<b>Gesamt</b>	<b>96,7</b>

## **6. Finanzierungsnachweis**

Produktkonto: 12601.7211099                      Ausgaben für Sanierung Sanitär FGH Heinersdorfer Straße

<u>Jahr/Teilleistung</u>	<u>Kosten der Teilleistung in TEUR</u>	<u>Fördermittel in TEUR</u>	<u>Komm. Anteil in TEUR</u>
<b><u>2015</u></b>			
Planung (LP 1 – 3)	8,7	0,0	8,7
<b><u>2016</u></b>			
Planung (LP 5 + 6/8)			
Bauausführung	88,0	0,0	88,0
<b>Summe</b>	<b>96,7</b>	<b>0,0</b>	<b>96,7</b>

## **7. Folgekosten**

Da durch die Sanierung der Sanitäranlagen keine zusätzlichen Ausstattungen installiert werden, ist auch von keinen erhöhten Folgekosten auszugehen.

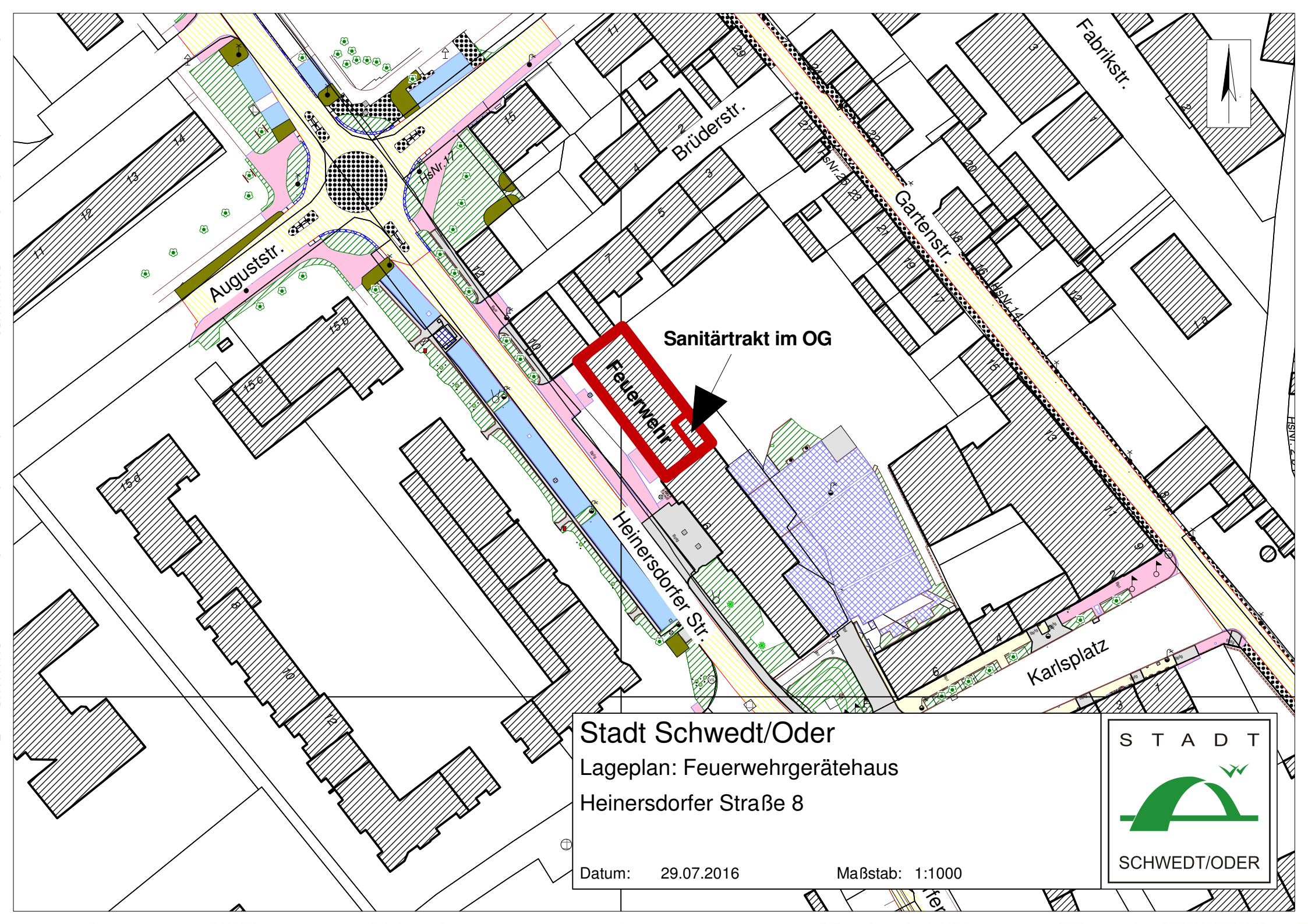
## **8. Bauzeitenplan**

Maßnahme bzw. Teilleistung	Gesamt Kosten in TEUR	Ablauf nach Jahren		Bauanteil in TEUR
		2015	2016	
Planung	23,6	8,7	14,9	
Bau	73,1		73,1	
<b>Summe</b>	<b>96,7</b>	<b>8,7</b>	<b>88,0</b>	

Nach Bestätigung der Bauvorlage kann das Vergabeverfahren eingeleitet werden.

### **Anlagen**

- Lageplanausschnitt
- Detail EG
- Detail OG



Stadt Schwedt/Oder

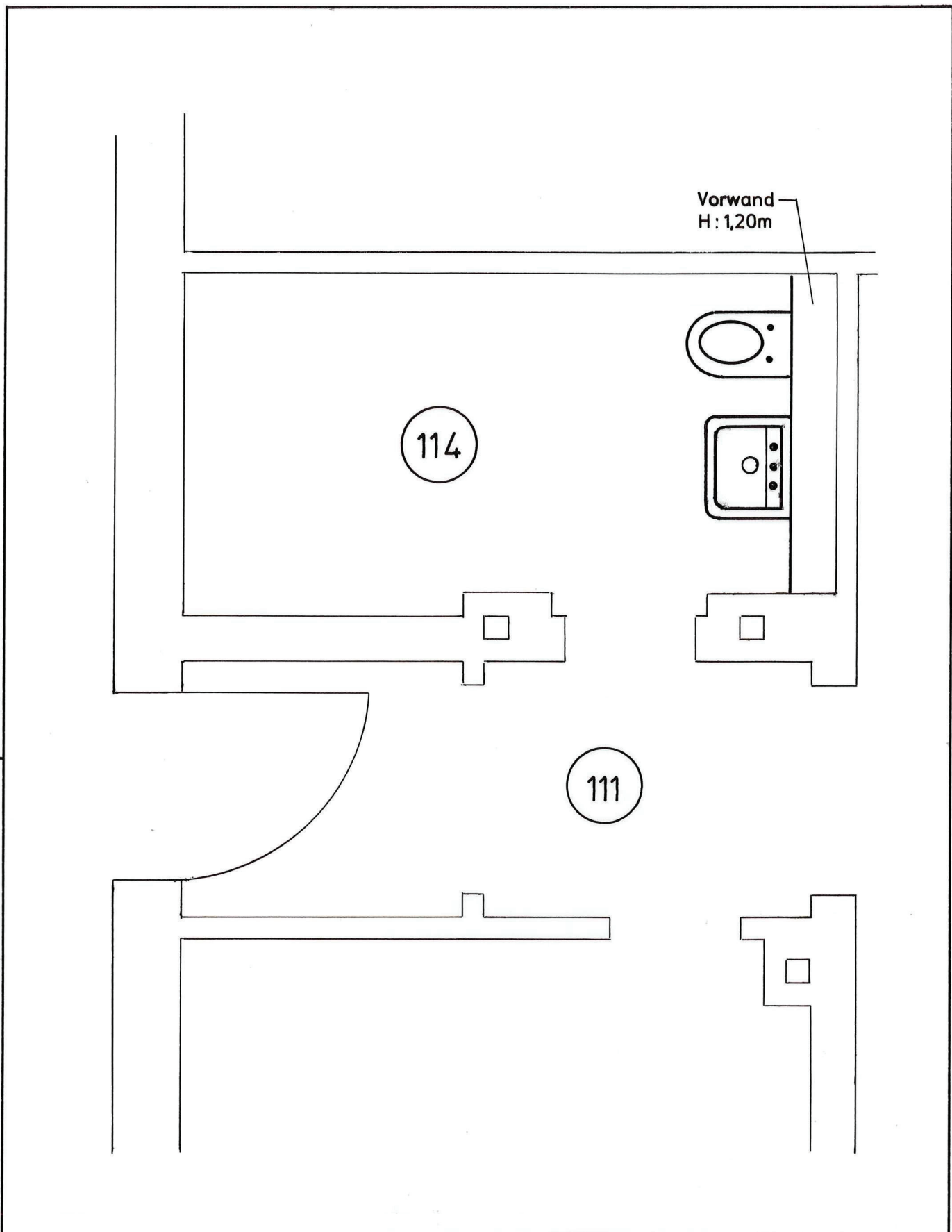
Lageplan: Feuerwehrgerätehaus

Heinersdorfer Straße 8

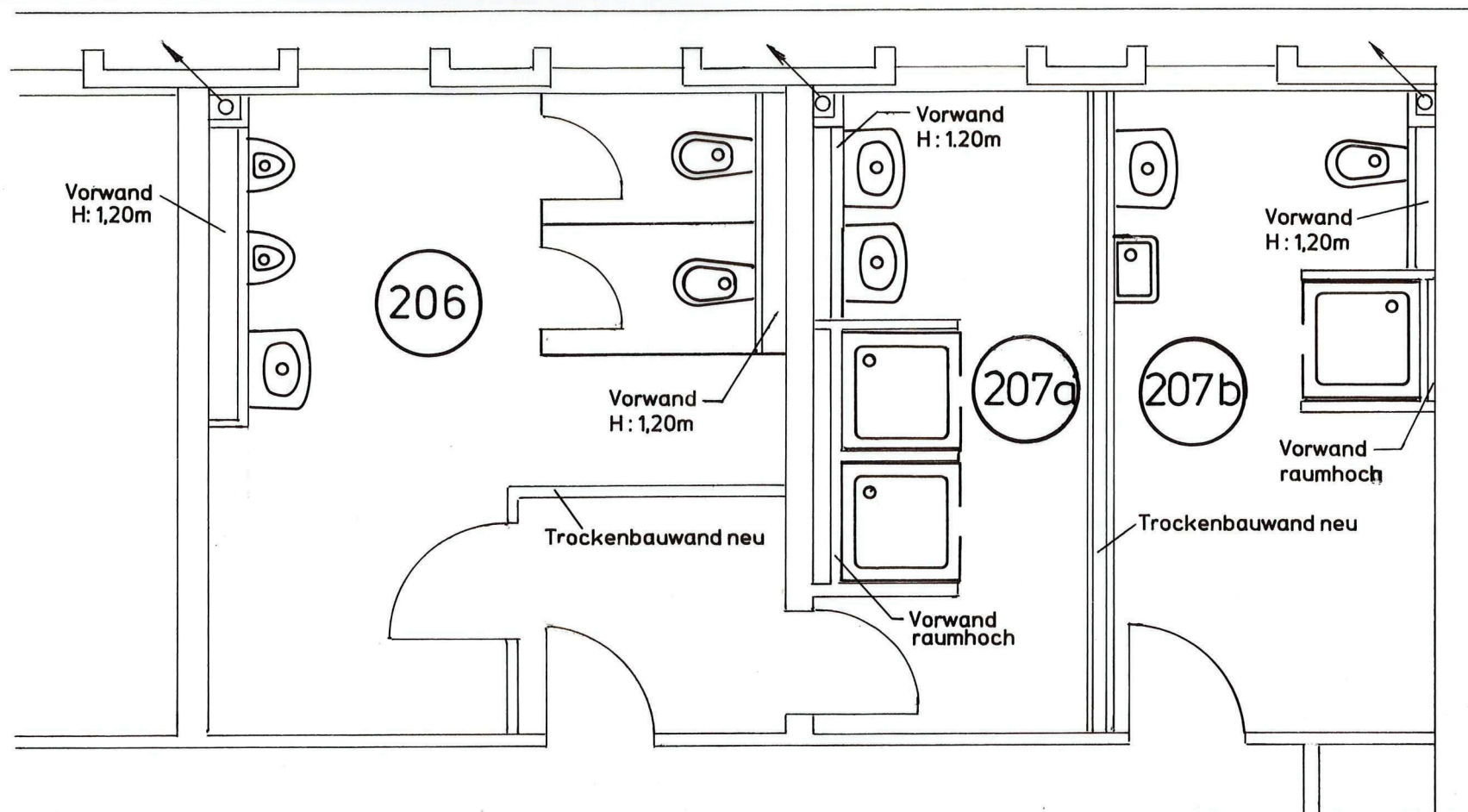
Datum: 29.07.2016

Maßstab: 1:1000





DATUM 29.07.2016	MASZSTAB ohne	OBJEKT <b>Feuerwehrgerätehaus Heinersdorfer Straße Sanierung Sanitär</b>		
ÄNDERUNGEN		DARSTELLUNG <b><u>Teilgrundriss Erdgeschoss</u></b> Sanitärobjekte		
STADTVERWALTUNG SCHWEDT/O. Fachbereich 4.5 Hoch-und Tiefbau, Stadt-und Ortsteilpflege Lindenallee 25 - 29 1 6 3 0 3 Schwedt / Oder		FB.-LTR.	BEARBEITER	GEZEICHNET
				BL.-NR. 2



DATUM 29.07.2016	MASZSTAB 1 : 50	OBJEKT <b>Feuerwehrgerätehaus Heinersdorfer Straße Sanierung Sanitär</b>		
ÄNDERUNGEN		DARSTELLUNG <b><u>Teilgrundriss Obergeschoss</u></b> Sanitärobjekte		
STADTVERWALTUNG SCHWEDT/O. Fachbereich 4.5 Hoch-und Tiefbau, Stadt-und Ortsteilpflege Lindenallee 25 - 29 1 6 3 0 3 Schwedt / Oder		FB.-LTR.	BEARBEITER	GEZEICHNET
				BL.-NR. 3